

**Bonfiglioli Vectron MDS GmbH**

Europark Fichtenhain B6  
D-47807 Krefeld

Tel.: 02151-8396-0  
Fax: 02151-8396-999  
info@vectron.net  
www.bonfiglioli.com



# **Installations-Anleitung**

## **VPlus**

## Voraussetzungen für die Installation von VPlus:

<b>Betriebssystem:</b>	Windows XP Windows Vista Windows 7
<b>freier Festplattenplatz:</b>	min. 300 MB

Für die Installation von VPlus benötigen Sie **lokale Administratorrechte** auf Ihrem Computer!

## Kompatibilitätshinweise:

**vcb-Dateien:** Parameterdateien (\*.vcb), die mit Vorgängerversionen **vor** VPlus 7 erstellt wurden, können mit VPlus 8 geöffnet werden.

**vsc-Dateien:** Scope-Dateien (\*.vsc), die mit Vorgängerversionen **vor** VPlus 7 erstellt wurden, können mit VPlus 8 geöffnet werden.

**vcv-Dateien:** „Actual Values Windows“ (\*.vcv / VVisual), die mit Vorgängerversionen **vor** VPlus 7 erstellt wurden, können **NICHT** weiter benutzt werden. Diese Fenster müssen einmalig neu erstellt werden.

**Hinweis:** **Neue Benutzer und insbesondere auch Benutzer, die bereits mit Vorgängerversionen von VPlus gearbeitet haben, finden wichtige Hinweise im Anhang „Nutzung VPlus“.**

## Vor der Installation von VPlus

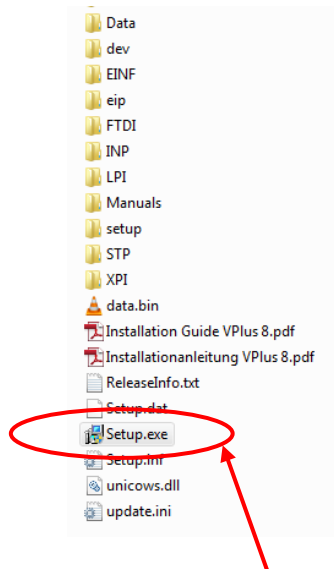
Es wird dringend empfohlen, vor der Installation bereits vorhandene vcb-/vsc-Dateien aus dem \VPlus\data-Verzeichnis in einem separaten Sicherungsverzeichnis zu speichern.

Befindet sich auf dem Computer bereits eine Vorgängerversion von VPlus, muss diese zuerst deinstalliert werden. Je nach Version der Vorgängerversion finden Sie diese alte Installation in der Windows Software-Verwaltung unter „*VPlus x.y*“ oder „*Bonfiglioli Vectron VPlus x.y*“.

Es wird empfohlen, nach der Deinstallation eventuell verbleibende Verzeichnisse und Dateien von Hand zu löschen. Je nach Vorgängerversion finden Sie diese unter „c:\programme\VPlus“ oder „c:\Vectron\VPlus“.

## Start der Installation von VPlus

Die Installation von VPlus kann von unterschiedlichen Medien her erfolgen. Unabhängig von der Installationsquelle, finden Sie eine Datei-/Verzeichnisstruktur mit den VPlus Installationsdateien.

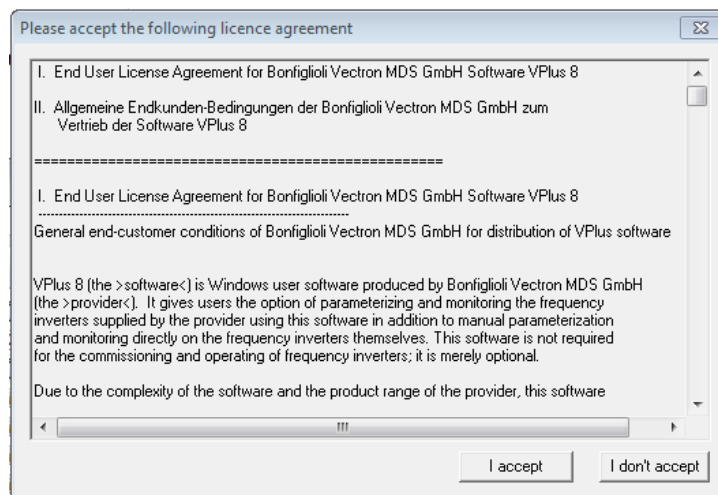


Zum Start der Installation führen Sie bitte die Datei **Setup.exe** aus.

## Installationsablauf

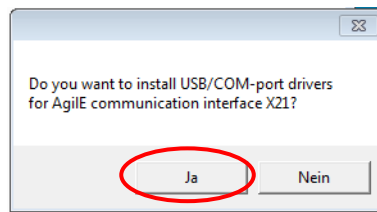
Nach dem Start von Setup.exe bereitet der Setup-Assistent die Installation vor.

Zuerst erscheint die Anzeige des End-User-License-Agreement.



Dieses License Agreement bitte sorgfältig durchlesen. Zur Installation von VPlus muss das License Agreement mit „I accept“ akzeptiert werden. Wenn Sie mit den Bedingungen nicht einverstanden sind, klicken Sie bitte auf „I don't accept“. Die Installation von VPlus wird dann NICHT durchgeführt.

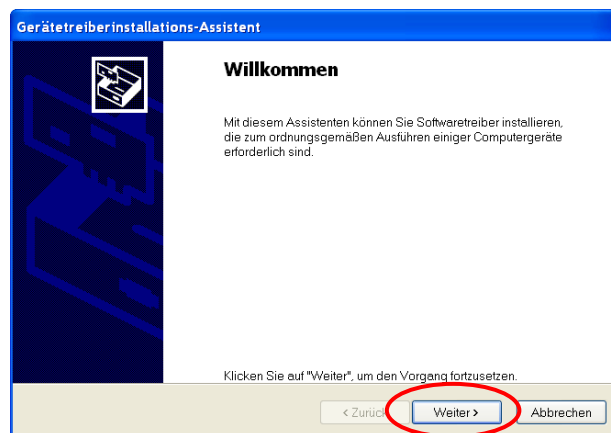
Anschließend erscheint ein Pop-Up-Fenster:



Dieses Fenster muss mit „**Ja**“ quittiert werden. Es wird damit der Treiber für den USB/COM-Adapter installiert, der bei den Umrüchtern des Typs AgilE für die Kommunikation mit VPlus über die Serviceschnittstelle X21 genutzt wird.

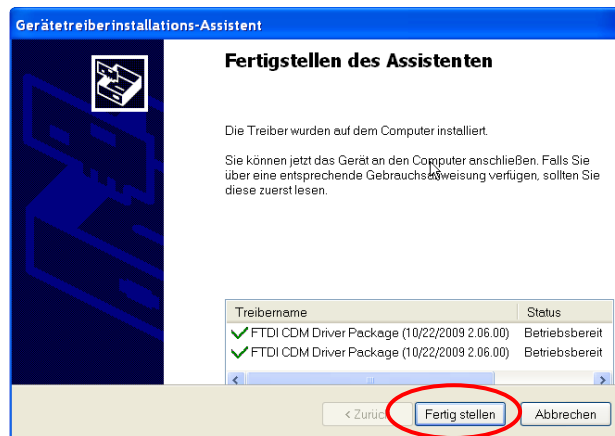
**WICHTIG:** Siehe hierzu auch die Hinweise im Anhang „USB-Treiberkonfiguration“!

Nach der Quittierung mit „**Ja**“ startet der Windows Gerätetreiber Installations-Assistent.



Diesen bitte mit „**Weiter**“ quittieren. Es startet nun die Installation der notwendigen Treiber.

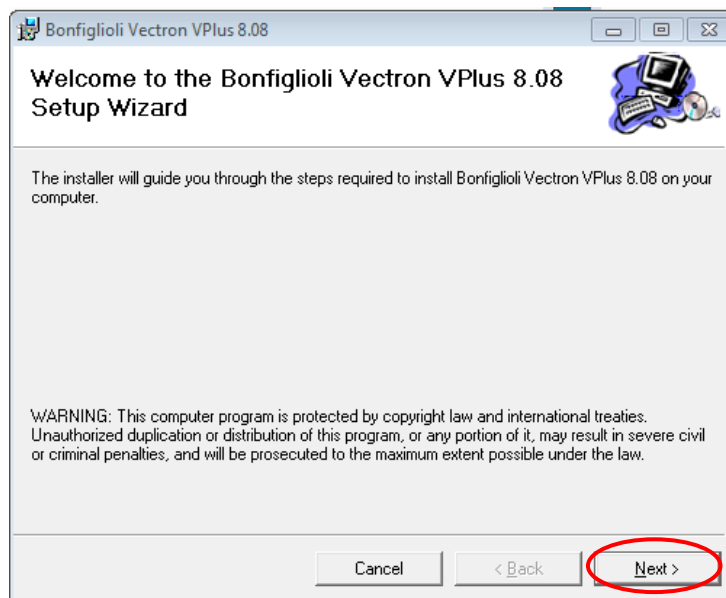
Nach dem Abschluss der Treiberinstallation wird die Fertigstellung gemeldet.



Dieses Fenster muss mit „**Fertig stellen**“ quittiert werden.

Anschließend startet die eigentliche Installation von VPlus. Dieser Startvorgang kann einige Minuten dauern, abhängig von der Leistungsfähigkeit des jeweiligen Computers. Bitte haben Sie Geduld.

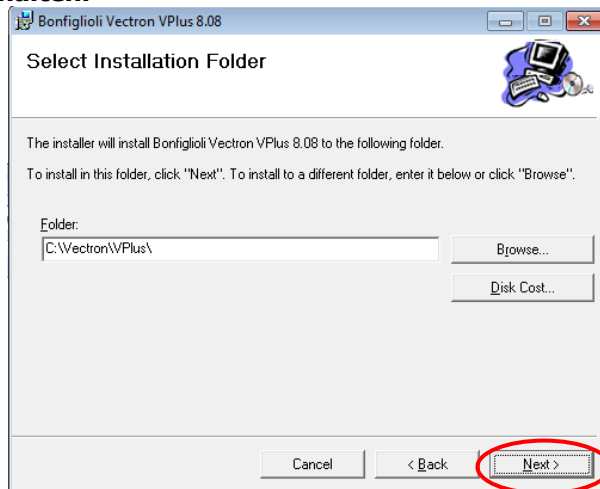
Nach der Vorbereitung der Installationsdateien erscheint das Startfenster der VPlus Installation.



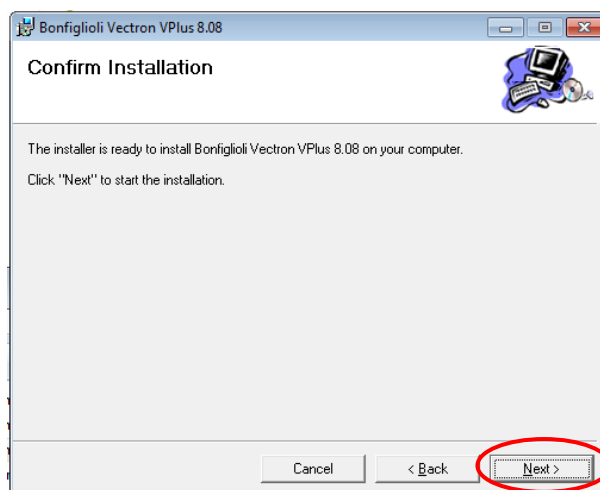
Dieses Startfenster quittieren Sie bitte mit „**Next**“.

Es öffnet sich jetzt ein Fenster, in dem sie den Installationsort und die Nutzung vorgeben können.

**Hinweis:** Es wird dringend empfohlen, die vorgeschlagenen Einstellungen beizubehalten.

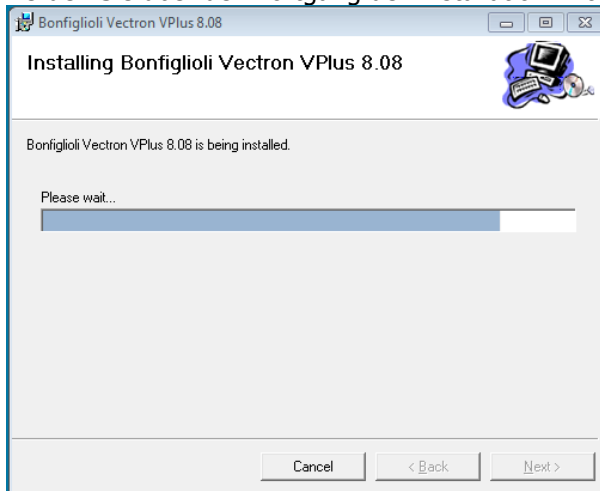


Diese Auswahlfenster quittieren Sie bitte mit „**Next**“. Es erscheint dann das Bestätigungsfenster für den endgültigen Start der Installation.

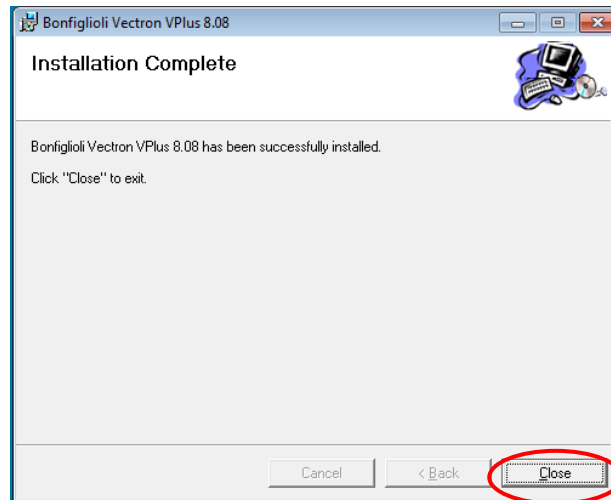


Quittieren Sie dieses Fenster ebenfalls mit „**Next**“. Es beginnt nun die Installation von VPlus.

Während der Installation werden Sie über den Fortgang der Installation informiert.



Bitte warten Sie, bis die Installation abgeschlossen wird. Der Abschluss der Installation wird Ihnen über das Abschlussfenster gemeldet.



Dieses Fenster quittieren Sie bitte mit **„Close“**, womit die Installation abgeschlossen wird.

Anschließend wird noch ein kleines Fenster angezeigt „Setting File Permissions“. Während der Anzeige dieses Fensters werden die Zugriffsrechte auf das VPlus-Verzeichnis eingestellt. Sobald dieses Fenster ausgeblendet wird, ist die Installation von VPlus vollständig durchgeführt.

Sie finden jetzt auf Ihrem Desktop drei Icons, die von der Setup-Routine automatisch angelegt wurden.



Über diese Icons können per Maus-Doppelklick die jeweiligen Anwendungen gestartet werden.

Das zentrale Steuerelement für VPlus starten Sie über „Vectron Inverter Manager“. Von dort werden alle weiteren Aktionen ausgeführt. Die Desktop-Icons „Vectron Oszilloscope“ und „Vectron Visualisation“ können nur sinnvoll genutzt werden, wenn bereits zugehörige Dateien erstellt wurden.

➔ **Siehe hierzu auch die Hinweise im Anhang „Nutzung VPlus“!**

## Anhang

### Nutzung VPlus

Für die Nutzung von VPlus beachten Sie bitte unbedingt die Context-Hilfe von VPlus. Nach dem Start von „Vectron Inverter Manager“ ist die Hilfe jederzeit über die Funktionstaste „F1“ erreichbar.

Es wird dringend empfohlen, vor der Nutzung von VPlus, diese VPlus Hilfe durchzulesen. Dort finden Sie die notwendigen Hinweise, um VPlus effektiv nutzen zu können.

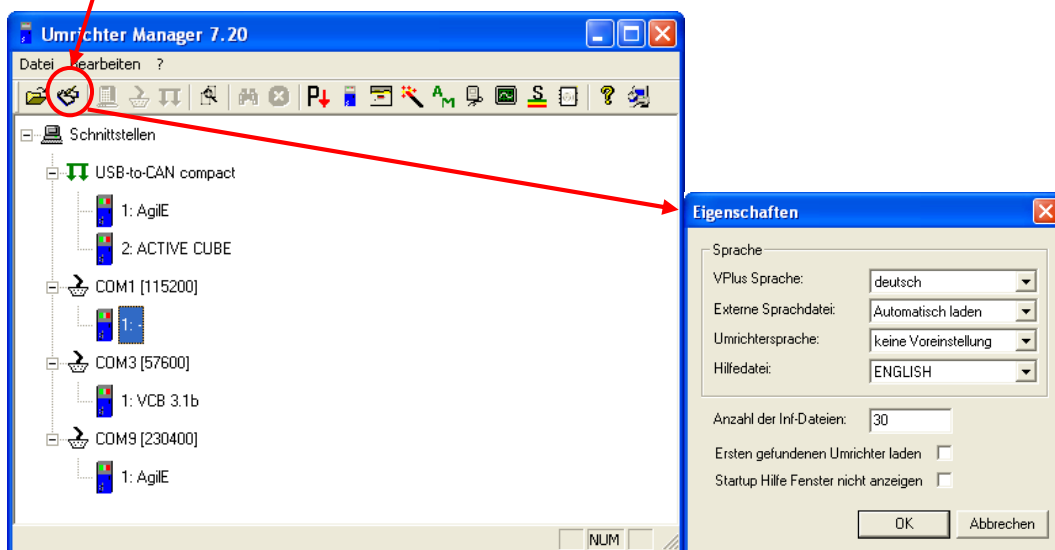
Der **Umrichter-Manager** ist das zentrale Steuerelement von VPlus. Durch markieren (Mausklick „links“) von Icons für „Schnittstelle“, „COMx“ oder an den Schnittstellen angeschlossene Umrichter, werden die zugehörigen Buttons/Funktionen verfügbar und können direkt ausgeführt werden ohne ein Parameterfenster öffnen zu müssen.

Über Mausclick „rechts“ auf eines der Icons öffnet sich jeweils ein Kontextmenu, über das ebenfalls die Funktionen gestartet werden können.

Grundlegende Einstellungen für VPlus, wie z. B. „Sprache“ werden über den Button „Eigenschaften“ im **Umrichter-Manager** vorgenommen.

**Die Übernahme dieser Änderungen erfordert einen Neustart von VPlus!**

### Eigenschaften





## Hinzufügen von Schnittstellen

Bei angewähltem Icon für „Schnittstellen“ (Maus-Klick „links“ auf Icon) können Schnittstellen durch Anklicken der aktiven Buttons hinzugefügt werden.



**Modem**



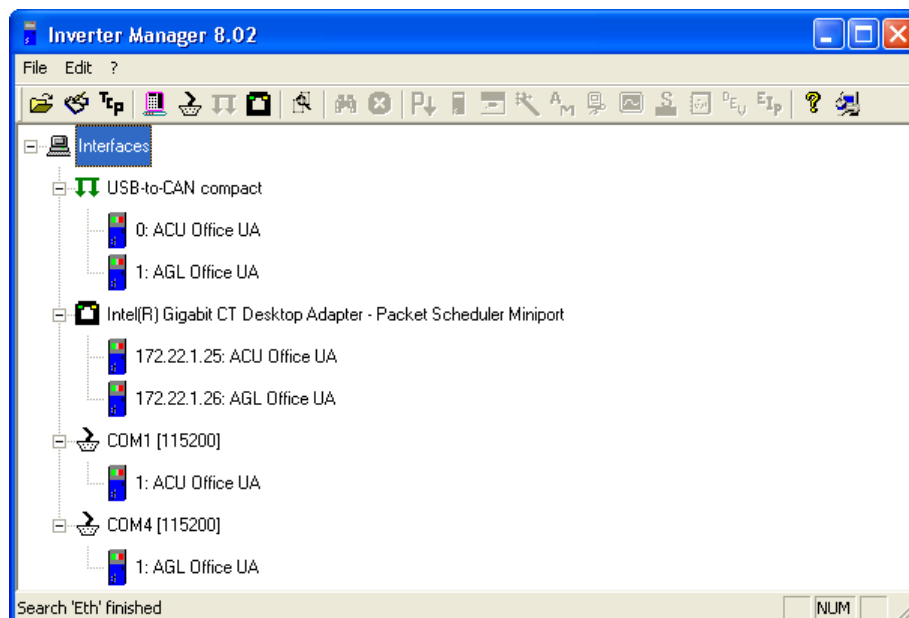
**COM**



**CAN**

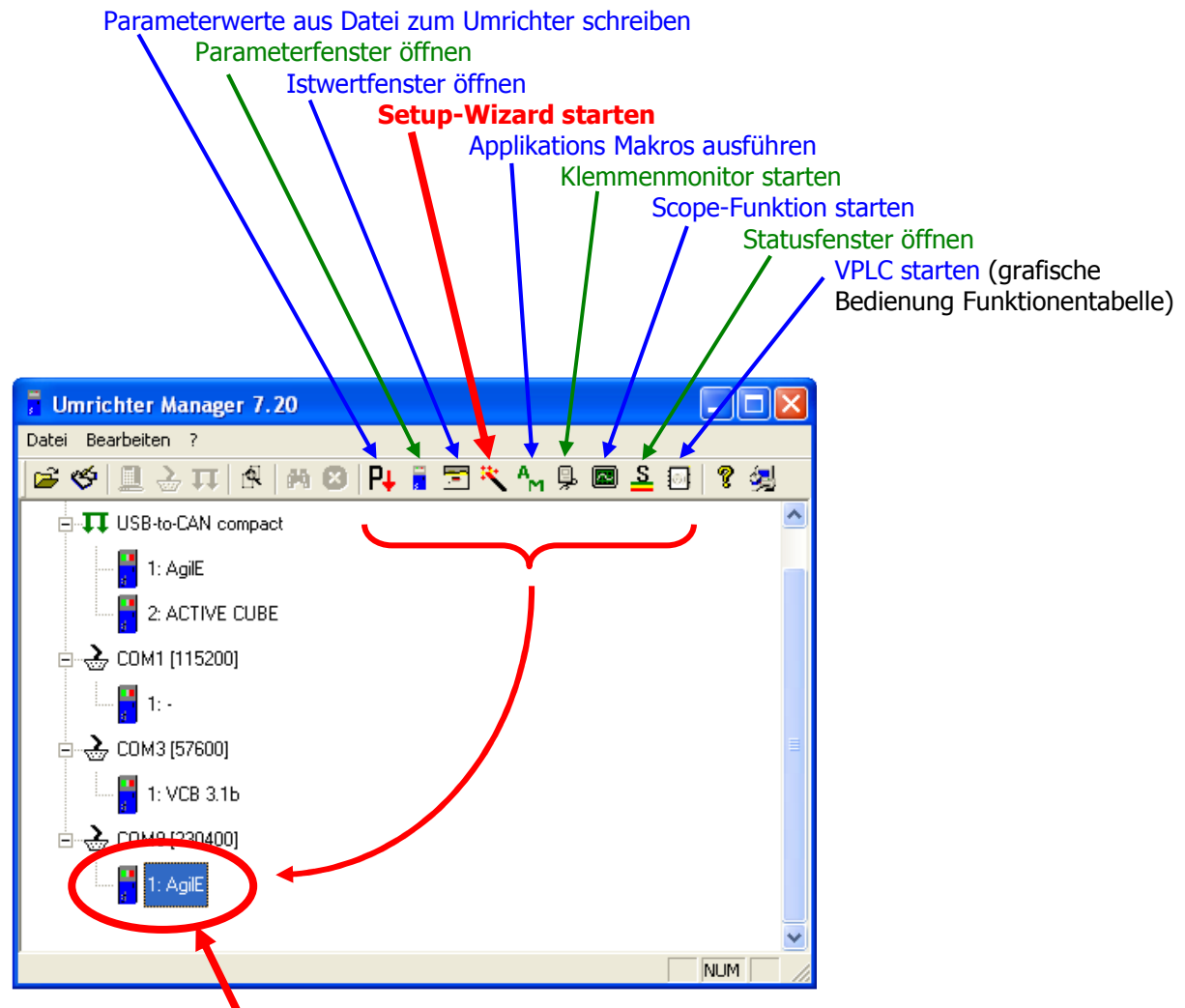


**Ethernet**



## Starten von Funktionen für einen Umrichter ohne vorheriges Auslesen in ein Parameterfenster

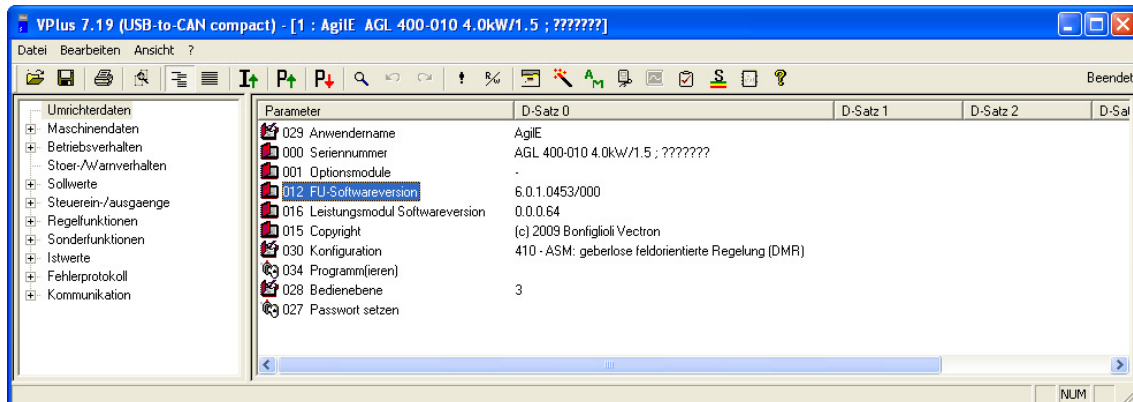
Hierzu muss der gewünschte Umrichter mit Maus-Klick „links“ angewählt werden.



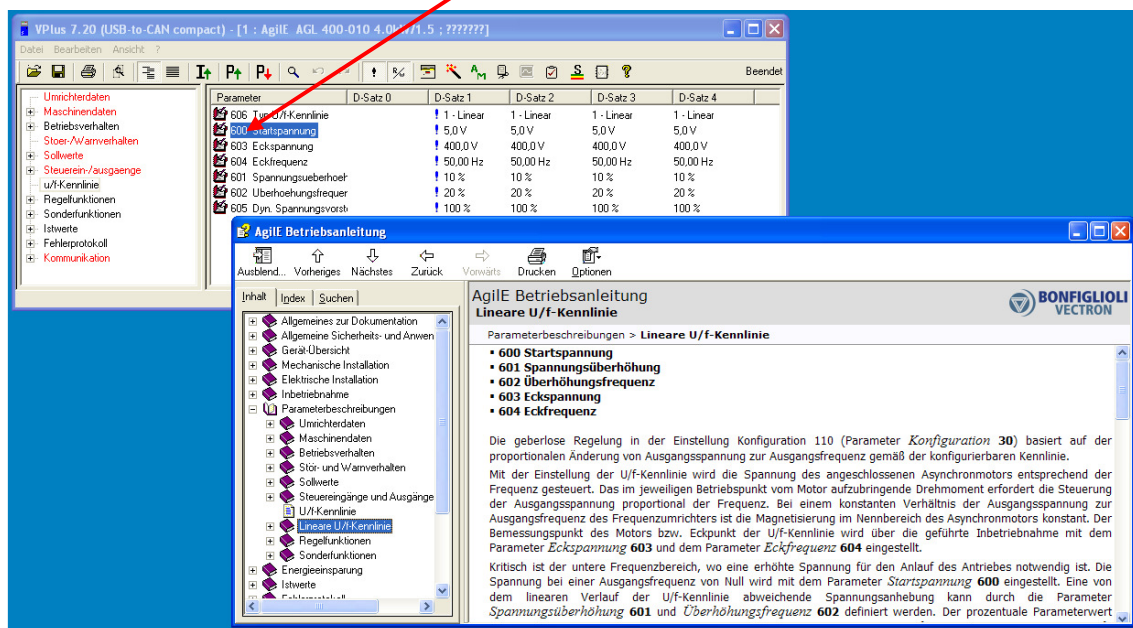
Die Funktionen beziehen sich jeweils auf den angewählten Umrichter.

Das **Parameterfenster** eines Umrichters wird über den Umrichter Manager geöffnet. Hierzu stehen drei Möglichkeiten zur Verfügung. Der Button „*Start Parameter-Fenster*“, das Kontextmenu „*Start Parameter-Fenster*“ oder ein Maus Doppelklick „links“ auf den gewünschten Umrichter im Umrichter Manager öffnet ein Parameterfenster, in dem die aktuellen Werte der Parameter des angewählten Umrichters angezeigt werden.

Im Parameterfenster werden in strukturierter Form alle relevanten Parameter eines Umrichters angezeigt. Über die Buttonleiste und die Menus können unterschiedliche Funktionen und Vorgänge gestartet werden.



Über das Parameterfenster ist eine **kontextsensitive Hilfe** zu Parametern verfügbar. Mit Mausklick „rechts“ auf eine Parameternummer im Parameterfenster öffnet sich die Anleitung an der korrekten Stelle.



## Hilfesystem

Innerhalb VPlus ist eine **Online-Hilfe** jederzeit über die **Funktionstaste [F1]** verfügbar. Diese Hilfe ist kontextsensitiv und öffnet die Anleitung an der korrekten Stelle.

Das Hilfesystem von VPlus basiert auf dem Standardhilfeformat „chm“ (compiled HTML) von Windows.

Dieses Format wird vom Windows Hilfesystem direkt unterstützt und erlaubt eine komfortable Navigation innerhalb der Dokumente. Zur Anzeige der chm-Dokumente müssen diese auf der lokalen Festplatte des Computers liegen (z. B. Laufwerk c:\). Dies ist nach der Installation von VPlus automatisch so eingerichtet.

Die chm-Dateien des VPlus Hilfesystems finden sie in den Verzeichnissen:

- VPlus\bin
- VPlus\setup
- VPlus\manuals ...

Sollten diese chm-Dateien nicht korrekt angezeigt werden können, ist wie folgt zu verfahren. Öffnen Sie die angegebenen Verzeichnisse mit dem Explorer und navigieren Sie dort zu den chm-Dateien in den Unterordnern.

Dann Mausklick „*rechts*“ auf die chm-Dateien ausführen und das Kontextmenu „*Eigenschaften*“ anwählen. In diesem Fenster dann unter „*Sicherheit*“ auf „*zulassen*“ klicken. Danach lässt sich diese chm-Datei normal öffnen.

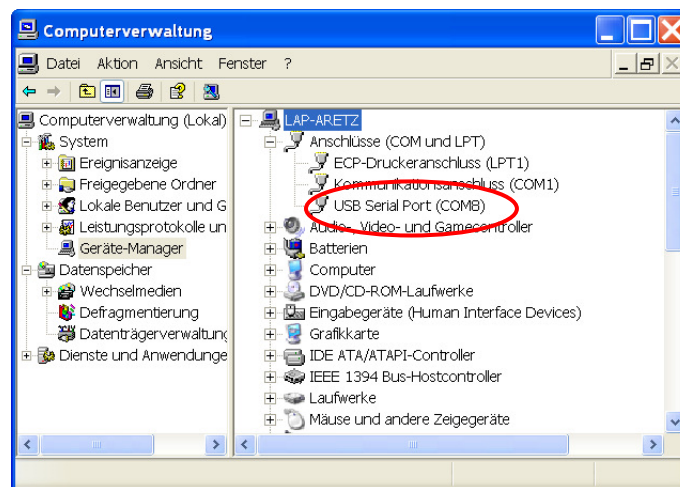
## USB-Treiberkonfiguration

Bevor der USB/COM-Adapter, der bei den Umrichtern des Typs AgilE für die Kommunikation mit VPlus über die Serviceschnittstelle X21 genutzt wird, erstmalig an den Computer angeschlossen wird, **MUSS** die Treiberinstallation erfolgt sein. Andernfalls installiert das Windows-Betriebssystem (abhängig von der Version) einen Standardtreiber, der die notwendige Funktionalität **nicht** unterstützt. Es treten dann Probleme bei der Kommunikation auf.

Für den Betrieb der Scopefunktion, muss an den Treibereinstellungen eine Änderung vorgenommen werden. Diese Änderung bewirkt, dass das Scopebild „ruckfrei“ durchläuft.

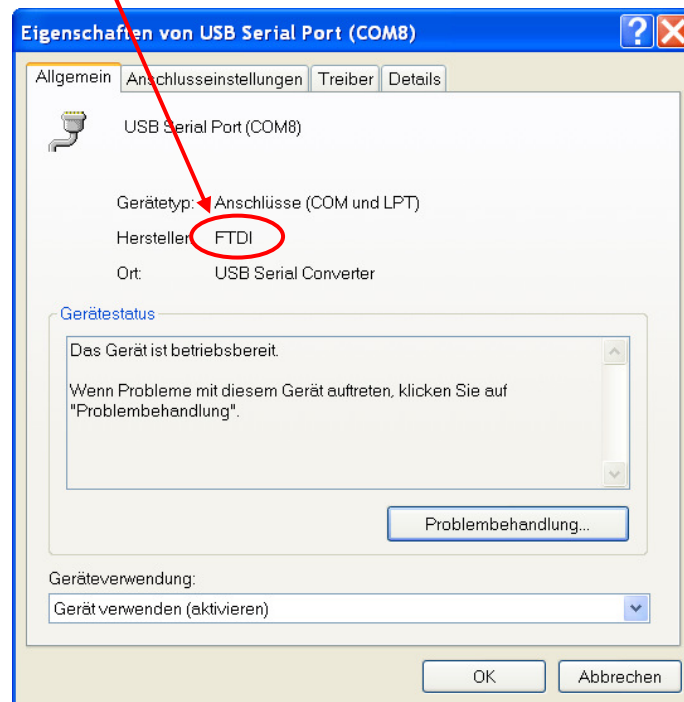
**Nachdem der Treiber installiert wurde, muss der USB/COM-Adapter an den Computer angeschlossen werden. Danach kann der Treiber im Gerätemanager konfiguriert werden.**

Hierzu führen Sie bitte einen Mausklick „rechts“ auf den Windows „Arbeitsplatz“ aus und wählen in „Verwalten“ den Punkt „Geräte-Manager“ aus. Im Gerätemanager öffnen Sie dann den Punkt „Anschlüsse (COM und LPT)“.

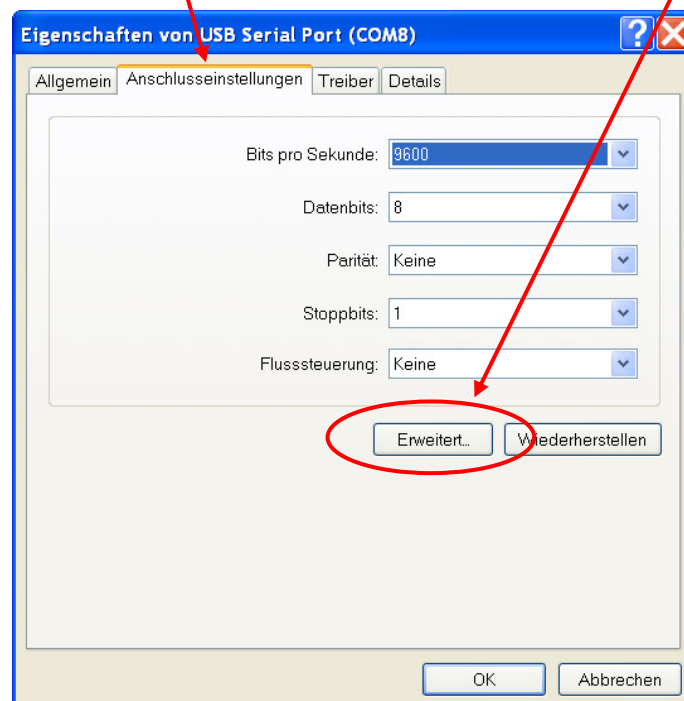


Wählen Sie dort mit Mausklick „rechts“ den Port aus, der vom Betriebssystem für den USB/COM-Adapter angelegt wurde und wählen Sie aus dem Pop-Up-Menü den Punkt „Eigenschaften“.

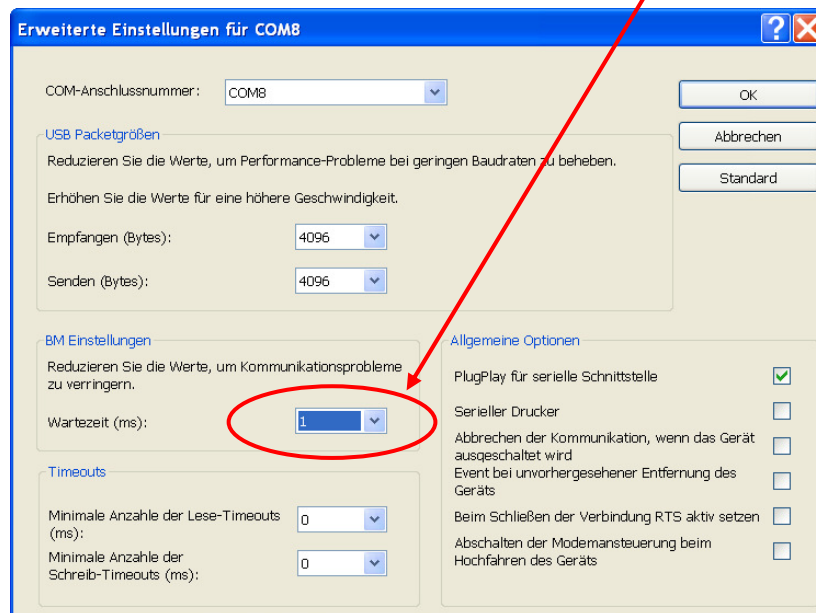
Der USB/COM-Adapter meldet sich dann mit dem Eigenschaften-Fenster. Sie erkennen die korrekte Auswahl an der Meldung „**FTDI**“.



Wählen Sie den Folder „**Anschlusseinstellungen**“ an und klicken dort auf „**Erweitert...**“.



In dem nun sich öffnenden Fenster klicken Sie die Drop-Down-Box „**Wartezeit**“ an und stellen die Wartezeit auf 1 ms.



Quittieren sie diesen Vorgang bitte mit „Okay“ (2 x). Der Treiber ist jetzt optimal konfiguriert.